



Anfrage

Öffentlich

Datum

5. Dez. 05

Nummer

362/05

Absender

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Rathaus, 38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Dr. Hoffmann
Rathaus, 38100 Braunschweig

Gremium

Sitzungstermin

Rat

20. Dez. 05

Betreff

Luftbelastung am Bohlweg

Bis Mai 2005 wurde die Luftbelastung in der Braunschweiger Innenstadt mit Hilfe eines am Bohlweg platzierten Messcontainers des Landes Niedersachsen ermittelt. Im Zuge der Bauarbeiten zur Neugestaltung des Bohlweges wurde dieser Messcontainer jedoch abgebaut und vom Niedersächsischen Umweltministerium (NMU) nach Burgdorf verlagert. Seitdem wird die Schadstoffbelastung an diesem innerstädtischen „Hot Spot“ nicht mehr gemessen, obwohl die zulässigen Grenzwerte bis zur Einstellung der Messungen nicht eingehalten werden konnten. So war der 24-Stunden-Grenzwert für Feinstaub bereits 41 Mal überschritten worden (zulässig sind nur maximal 35 Überschreitungen pro Jahr). Auch nach dem Inkrafttreten des Durchfahrverbotes für den LKW-Verkehr im April 2005 kam es zu weiteren Überschreitungen, so dass an der Wirksamkeit der von der Stadt ergriffenen Maßnahmen zur Reduzierung der Luftbelastung gezweifelt werden muss. Zudem hat sich die Belastungssituation in diesem Gebiet durch die Baustellen am Bohlweg (Regio-Stadtbahn etc.) und auf dem Schlosspark-Gelände (ECE-Einkaufszentrum) noch verschärft. Der vom Land aufzustellende Luftreinhalte- und Aktionsplan für unsere Stadt liegt derzeit noch nicht vor. Bislang ist lediglich anvisiert, den Ratsgremien zum Jahresbeginn 2006 ein diesbezügliches „Zwischenergebnis“ zu präsentieren.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Gibt es eine feste Zusage seitens des Landes Niedersachsen, den Messcontainer nach Abschluss der Bauarbeiten am Bohlweg zum Jahresende 2005 wieder in Braunschweig aufzustellen oder lediglich eine vage Absichtserklärung? Kann eine langfristige bzw. dauerhafte Verlagerung des Messcontainers nach Burgdorf ausgeschlossen werden?
2. Wann wird der vom Land Niedersachsen zu erarbeitende Luftreinhalte- und Aktionsplan voraussichtlich vorliegen? Welche Möglichkeiten hat die Stadt Braunschweig, diese Erarbeitung zu beschleunigen?
3. Welche Maßnahmen hat die Stadtverwaltung bisher ergriffen, um eine Minderung der Luftbelastung durch die Baustellen am Bohlweg und auf dem Schlosspark-Gelände zu erreichen? (Laut Aussage des NMU ist dafür die Stadt und nicht das Land zuständig.)

Gez. Gisela Witte
Fraktionsvorsitzende